

Medienmitteilung

St.Gallen, 12.12.2012

BIGNIK - das erste Nähfestival in St.Gallen

Vom 11.-13. Januar 2013 findet in der OLMA-Halle 7 das erste BIGNIK-Nähfestival statt. Fünfzig Nähmaschinen werden bereit stehen. Am Freitag zwischen 9 und 20 Uhr, am Samstag und Sonntag zwischen 9 und 16 Uhr. Jede und jeder kann während zwei Stunden oder mehr am überdimensionierten Picknick-Tuch mitnähen. Ziel ist, an den drei Tagen 1000 Module zu nähen und dadurch das BIGNIK-Tuch um 7'290m² grösser werden zu lassen. Auf dass die BIGNIK-Vision wächst – ganz nach dem Motto: Jede Naht zählt! Eine Anmeldung über www.bignik.ch ist erforderlich.

Die Region Appenzell AR - St. Gallen - Bodensee und Textilland Ostschweiz als Initianten des Projekts werden für das Nähfestival durch die Firmen Bernina International AG, Steckborn, und Arova Mettler AG, Rorschach, sowie dem Trägerverein Culinarium unterstützt.

Raffiniertes Tuchsysteem, einfach zum Nähen

Die Näharbeit besteht darin, jeweils 4 Tücher zu einem Bignik-Modul zusammen zu nähen und an den Ecken mit Klettverschlüssen zu versehen. „Spas ist auch für Anfänger garantiert“, versichert Rolf Geiger, Geschäftsleiter der Region. „Selbst die politischen Exponenten der Region wie der St.Galler Stadtpräsident Thomas Scheitlin oder Gemeindepräsident von Tübach, Michael Götte, haben bereits mit Erfolg ein Modul zusammengenäht“. Die Tuchmodule können beim Auslegen aneinander geklettet und Hindernisse wie Häuser, Bäume oder Strassen ausgespart werden. Dieses System ermöglicht das Tuch an jedem Standort auszubreiten und an die topographischen Gegebenheiten anzupassen.

Testauslegung erfolgreich

Am 21. Oktober 2012 wurden die im Laufe des Sommers genähten Tuchmodule in Rehetobel AR zum ersten Mal „gewiesert“. Diese Testauslegung mit rund 1400 Tüchern respektive 350

Tuchmodulen bedeckte eine Fläche von rund 2500 m² und diene in erster Linie dazu, erste physische Eindrücke vom Charakter des Tuches und dessen Auslegesystematik zu erhalten.
Fazit: das System funktioniert.

Volkspicknick im Frühsommer 2013

Im kommenden „Nähwinter“ sollen mit permanenten Nähwerkstätten und dem Nähfestival viele weitere Tücher vernäht werden. Die Vision für die Dimension des BIGNIK-Tuchs beträgt rund 100 Fussballfelder, bestehend aus 252'144 Tüchern. Dies entspricht exakt der Einwohnerzahl der Region. Bis im nächsten Frühjahr wird die Vision noch nicht erreicht sein. Das Tuch wird aber genug gross, um es im nächsten Frühsommer erneut auszulegen und zu einem ersten eigentlichen „Volkspicknick“ zu laden. Das Tuch soll dann mehreren Tausend Picknickenden Platz bieten.

Hinweise an die Redaktionen

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Rolf Geiger, Geschäftsleiter Region, 079 547 54 61, rolf.geiger@regio-stgallen.ch,

Frank und Patrik Riklin, Atelier für Sonderaufgaben, 078 760 35 96, info@sonderaufgaben.ch

Mehr Infos, Filme und Bilder unter: www.bignik.ch

Was ist BIGNIK?

Ein immenses, völlig überdimensioniertes Picknick-Tuch produzieren und darauf ein öffentliches Picknick veranstalten. Das ist die Vision der Region Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee. Die Idee entwickelt haben Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben.

Die Region vereinigt 44 politische Gemeinden und weitere Organisationen aus Wirtschaft, Tourismus und Bildung. BIGNIK ist kein Event im herkömmlichen Sinne, sondern hat das Ziel, ein kulturell-nachhaltiges Kapital der Region zu werden. Der Verein Textilland Ostschweiz ist als Umsetzungspartner auch finanziell beteiligt.